

Rathaus Nachrichten für Schöneiche bei Berlin



Jahrgang 9 - Nr. 3 vom 01.09.2020

Coronapandemie: Weiter Einschränkungen, vieles aber auch schon möglich

Noch ist der Weg zurück in das gewohnte Leben nicht in Sicht: Weiterhin heißt es, zum Schutz Aller Abstand zu halten, Hygieneregeln konsequent zu befolgen und in bestimmten Situationen Alltagsmasken zu tragen. Aller Voraussicht nach werden uns diese Regeln noch lange Zeit begleiten. Aktuelle Informationen für Schöneiche, insbesondere auch die jeweils gültigen Rechtsverordnungen der Landesregierung, sind auf der Internetseite der Gemeinde Schöneiche unter www.schoeneiche.de/coronavirus zu finden.

Unter besonderen Bedingungen ist zurzeit (Redaktionschluss 19.08.2020) auch bei uns im Ort vieles möglich:

- Besuch von Konzerten in der ehemaligen Schlosskirche (maximal 48 Besucher)
- Teilnahme an Kursen und kleineren Veranstaltungen in der Kulturgießerei
- Besichtigung des Heimathauses nach Anmeldung
- Nutzung der Bibliothek nach Terminabsprache mit den Mitarbeiterinnen
- Nutzung der Spielplätze und Parkanlagen
- Sportliche Betätigung und auf dem Sportplatz und - mit Einschränkungen in den Sporthallen

Für Erledigungen im Rathaus gilt weiterhin: Um wartende Gruppen und unnötige Besuche zu vermeiden, sind bitte vorab telefonisch oder per E-Mail Termine mit den entsprechenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu vereinbaren (www.schoeneiche.de).

Bitte bleiben Sie weiterhin achtsam, vorsichtig und rücksichtsvoll im alltäglichen Umgang mit Ihren Mitmenschen! Nur gemeinsam lassen sich diese besonders herausfordernden Zeiten bestehen.



Eltern-Kind-Zentrum ist jetzt am Dorfanger

Das Eltern-Kind-Zentrum (ElKiZ) ist im Juni in das historische Gebäude der Feuerwehr in der Dorfau 22A - mitten auf dem Dorfanger - umgezogen. Dort wurde mit einem noch vielfältigeren Angebot die Arbeit wieder aufgenommen. Altbewährte Angebote wie die Krabbelgruppe, der Familiensport und der Nähkurs sind gut angenommen. Als neues Angebot hinzugekommen ist der „Tag des offenen ElKiZ“ mit wechselndem Beratungsangebot (z.B. mit Hebammen, Familien- oder Schwangerenberatungsstellen) jeden Montag von 9 bis 15 Uhr und der Spielplatztreff im Kleinen-Spreewald-Park mittwochs von 10 bis 12 Uhr.

Katrin Olm und Friederike Grote koordinieren als Mitarbeiterinnen vor Ort die Beratungs-, Bildungs- und Begegnungsangebote für Familien mit Kindern im Alter von 0 bis 6 Jahren.

Ab Herbst sind weitere Spiel- und Kreativ-Angebote für die Nachmittagszeit (15-18 Uhr) sowie Eltern-Informationabende geplant. Weitere Details zu den Angeboten sind tagesaktuell auf der Homepage des Eltern-Kind-Zentrums unter www.elkiz.schoeneiche.de zu finden.

Noch mehr Infos?

Die Gemeindeverwaltung verschickt regelmäßig einen E-Mail-Newsletter. Anmeldung direkt auf der Startseite unter www.schoeneiche.de.

Wenn Sie regelmäßig das Amtsblatt per E-Mail erhalten möchten, wenden Sie sich bitte im Rathaus an Frau Sommer, Tel.: 643304-222, E-Mail: sommer@schoeneiche.de

Liebe Schöneicherinnen und Schöneicher,

die Sommermonate waren auch dieses Jahr wieder Baumonate. So ist es schön zu sehen, dass einiges vorangegangen ist. Leider ging manches auch nicht so schnell wie geplant.

Der zweite Bauabschnitt der Brandenburgischen Straße jedenfalls liegt im Plan. Seit Feriennende (10.8.) kann die Kreuzung der Brandenburgischen Straße mit der Lübecker und der Raisdorfer Straße wieder befahren werden. Für viele waren in den sechs Wochen Bauzeit dort große Umwege erforderlich. Aber jetzt können die Busse und alle anderen wieder von West nach Ost und umgekehrt fahren. In der Brandenburgischen Straße selbst haben sich die Bauarbeiten jetzt in den Abschnitt zwischen Poststraße und Walter-Dehmel-Straße verlagert. Dafür wird auch die Kreuzung mit der Goethestraße gesperrt. Das Hotel Alte Mühle kann jetzt wieder aus Richtung Berliner Straße angefahren werden. Abgeschlossen sein soll die ganze Baumaßnahme im Oktober.



Fast fertig ist zwischenzeitlich auch die Verlängerung der Warschauer Straße bis zur Woltersdorfer Straße hinter dem Aldi-Markt. Autofahrer beachten bitte, dass es sich hier um einen verkehrsberuhigten Bereich – umgangssprachlich Spielstraße – handelt. Es gilt also Schrittgeschwindigkeit, und parken darf man nur in den dafür gekennzeichneten Flächen.

Dem Ende zu gehen auch die Arbeiten am neuen Gehweg in der Rüdersdorfer Straße. Für die Arbeiten im Bereich Kreuzung Grätzwalde zwischen Berliner Straße und Schöneicher Straße ist derzeit eine Straßenhälfte der Rüdersdorfer Straße gesperrt. Autofahrer von der Schönei-



cher und Kalkberger Straße sowie vom Hohen Feld die Richtung Aldi wollen, müssen eine Umleitung über Brandenburgische Straße und Berliner Straße fahren. Noch im September soll aber auch hier alles fertig sein und der Verkehr wieder rollen.

Auf dem Marktplätzchen im Ortszentrum haben Ende Juli die Arbeiten wieder begonnen. In einigen Wochen kann dann auch dieses schöne Fleckchen von allen Schöneicherinnen und Schöneichern genutzt werden.



Auch bei der Sanierung des kommunalen Wohngebäudes Brandenburgische Straße 87 ist es vorangegangen. Der Dachstuhl ist erneuert, der Dachdecker bei der Arbeit. Der Ausbau der drei neuen Wohnungen im Dachgeschoss hat begonnen, die Sanierungsarbeiten in den bestehenden Wohnungen sind fast abgeschlossen. Da das Haus schon seit vielen Jahren keinen Eingang von der Brandenburgischen Straße mehr hat, wird es zukünftig unter der Adresse Goethestraße 35 zu finden sein.

Auf dem Sportplatz wurde in den vergangenen Monaten ein Duschaum von zwei Umkleidekabinen grundsaniiert. Leider haben sich diese Arbeiten sehr lange hingezogen, aber wegen der coronabedingten Spielunterbrechung war das zum Glück kein großes Problem.



Ein neues Spielgerät gibt es jetzt auf dem Spielplatz in Hohenberge. Die im Rahmen des Bürgerhaushalts zur Verfügung gestellten Mittel wurden in eine Seilbahn investiert, die hoffentlich vielen Kindern lange Freude bereitet.

Auf dem Spielplatz im Jägerpark werden in Kürze weitere Spielgeräte aufgestellt. Dazu zählen Trampoline, Himmelsschaukeln, eine Tischtennisplatte, eine Nestschaukel und eine Rutsche.

Ihr Bürgermeister Ralf Steinbrück



Aktion „Bäume für Schöneiche“

Bäume sind gut fürs Klima, spenden Schatten und sorgen für frische Luft. Die Gemeinde Schöneiche unterstützt daher weiter die Bereitschaft vieler Einwohnerinnen und Einwohner, auf ihren Grundstücken Bäume zu pflanzen und zu pflegen. Auch in diesem Jahr können Interessierte einen Baum ihrer Wahl geliefert bekommen und ihn dann selbst einpflanzen. Auf Wunsch wird der Baum auch gepflanzt.

Zur Auswahl stehen vor allem die folgenden großen Waldbaumarten, die jedes Jahr durch notwendige Fällungen in größerer Anzahl verloren gehen: Rotbuche, Feldulme, Waldkiefer, Eichenarten, Esche, Winterlinde, Kastanie, Sandbirke. Es kann außerdem zwischen Hainbuche, Feldahorn, Mehlbeere, Weißdorn und Walnuss ausgewählt werden.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bis Mitte September beim Bauamt der Gemeindeverwaltung (Frau Lischka, Tel. 643 304-113). Baumart und Stückzahl werden gemeinsam, ggf. bei einem Beratungsgespräch vor Ort, abgestimmt. Interessenten, die aufgrund einer Fällgenehmigung o. ä. zu Ersatzpflanzungen verpflichtet sind, können nicht berücksichtigt werden.

Abstimmung über Vorschläge im September

Dieses Jahr haben mehr als 60 Schöneicherinnen und Schöneicher für den Bürgerhaushalt 2021 mehr als 80 Vorschläge eingebracht.

Nach Prüfung der Vorschläge durch die Fachämter der Gemeindeverwaltung auf Realisierbarkeit tagte am 26.08.2020 der Lenkungsausschuss. Dieser setzt sich aus Vertreterinnen und Vertretern der Arbeitsgruppe Bürgerhaushalt, der Fraktionen und der Gemeindeverwaltung zusammen. Dort wurden die Vorschläge beraten und über die zur Votierung stehenden Vorschläge entschieden.

Nun sind Sie wieder gefragt. Stimmen Sie in der Zeit vom 1. bis 30. September über die ausgewählten Vorschläge ab. Die Abstimmung über die zur Auswahl stehenden Vorschläge erfolgt über ein Punktesystem. Hier besteht die Möglichkeit, fünf Punkte auf einen oder mehrere Vorschläge zu verteilen.

Beispiele der diesjährig eingereichten Vorschläge sind:

- Aufbau von Insektenhotels
- Bau eines Basketballplatzes
- Bewässerungsbeutel für Straßenbäume
- Errichtung eines Kletterfelsens
- Reparatur von Gehwegen
- Beleuchtung der ehemaligen Schlosskirche
- Aschenbecher an Parkbänken / mehr Parkbänke
- Tanzparkett für die Kulturgießerei
- Anlage von Blühstreifen
- Aufstellung von Fahrradreparaturstationen

Abgestimmt werden kann über diese Vorschläge im Internet unter www.schoeneiche.de/buergerhaushalt und per Briefwahl. Während an der Internetabstimmung Jede/r teilnehmen kann, werden für die Briefwahl 600 Schöneicher Bürgerinnen und Bürger nach dem Zufallsprinzip ausgewählt und durch die Gemeindeverwaltung angeschrieben.

Am 5. Oktober erfolgt die Auszählung der Briefwahl durch die Arbeitsgruppe Bürgerhaushalt. Die Gemeindevertretung wird sich im Rahmen der Haushaltsaufstellung für das Jahr 2021 mit den Abstimmungsergebnissen beschäftigen und entscheiden, welcher Vorschlag oder welche Vorschläge umgesetzt werden.



Fahrradstraße - das unbekannte Wesen

Fahrradstraßen sind in unserer Gegend noch selten. Das hat offenbar Unwissenheit unter den Verkehrsteilnehmern zur Folge, wie man sich dort verhalten muss.

Grundsätzlich gilt: Fahrradstraßen dürfen ausschließlich von Radfahrern genutzt werden. Die Radfahrer dürfen dort auch jederzeit nebeneinander fahren. Allerdings können durch Zusatzzeichen auch andere Verkehrsarten zugelassen werden.

Seit 2014 ist die Straße nach Münchehofe über das Feld in Verlängerung der Straße Am Weidensee als Fahrradstraße angeordnet und beschildert. Mit Zusatzzeichen wurde der Pkw-, Krad- und landwirtschaftliche Verkehr zugelassen. Für diese Verkehrsteilnehmer gilt hier gemäß Straßenverkehrs-Ordnung (StVO) eine Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h. Der Radverkehr genießt hier weiter absoluten Vorrang und darf beim Befahren einer solchen Fahrradstraße mit Pkw oder Krad zu keiner Zeit gefährdet oder behindert werden. Kraftfahrzeugführer müssen ggf. ihre Geschwindigkeit weiter verringern, wenn ein gefahrloses Überholen nicht möglich ist.

Der eine mäht, der andere mäkel

Die warmen Monate im Frühling, Sommer und Herbst bringen auch viele Arbeiten im Garten mit sich. Hierbei kommen verschiedenste Geräte zum Einsatz, was teilweise den Unmut der Nachbarn erregt. Oft wird gefragt, ob es eine generelle Mittagsruhe gibt.

Um Nachbarschaftsstreitigkeiten oder auch Ordnungswidrigkeitenverfahren vorzubeugen, ist es von Vorteil, sich vor der Benutzung von lauten Gartengeräten und anderen Maschinen über die gesetzlichen Gegebenheiten zu informieren. Welche Regeln gelten also für Gartengeräte?

Grundsätzlich gilt die Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung. Hiernach dürfen z. B. Rasenmäher, Heckscheren, tragbare Motorkettensägen, Schneefräsen und Rasentrimmer/Rasenkantenschneider (mit Elektromotor) werktags (montags bis samstags) zwischen 20:00 und 07:00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen ganztägig nicht betrieben werden.

Freischneider, Laubbläser, Laubsammler und Rasentrimmer/Rasenkantenschneider (mit Verbrennungsmotor) dürfen nur werktags in den Zeiten zwischen 09:00 bis 13:00 Uhr und von 15:00 bis 17:00 Uhr betrieben werden. Zu beachten ist weiterhin die gesetzlich geregelte Nachtruhe von 22:00 bis 06:00 Uhr (§ 10 Landesimmissionsschutzgesetz - LImSchG), die Benutzung von Tongeräten (§ 11 LImSchG) und das Gesetz über die Sonn- und Feiertage, wonach Betätigungen grundsätzlich verboten sind, die die Ruhe zu stören geeignet sind. Ausnahme genehmigungen nach dem Landesimmissionsschutzgesetz können durch das Ordnungsamt erteilt werden.

Bei Beachtung der gesetzlichen Bestimmungen sollte es also zu keinen Unstimmigkeiten mit den Nachbarn kommen. Darüber hinaus ist es immer nützlich, auf seine Nachbarn Rücksicht zu nehmen und den Einsatz lauter Geräte vorher abzusprechen.

Auf eine gute Nachbarschaft!

Laubsack-Abholung ab 14. September

Der Verkauf der Laubsäcke für das Laub der Straßenbäume hat begonnen. Sie kosten weiterhin 1 Euro pro Stück und sind im Rathaus sowie in der Postagentur in der Brandenburgischen Straße (ab 1.9.) zu den jeweiligen Öffnungszeiten erhältlich.

Auch in diesem Jahr wurde eine Firma mit der Abholung der Laubsäcke beauftragt. Die Abholung der Laubsäcke startet am 14.09.2020.

Hierzu erfolgt eine gesonderte Mitteilung (im Internet auf www.schoeneiche.de, in den Schaukästen und in der Presse). Dieser Mitteilung können Sie weitere Informationen entnehmen, z. B. an welchen Wochentagen die Laubsäcke in den einzelnen Straßen eingesammelt werden. Bitte achten Sie darauf, die Laubsäcke erst zu den entsprechenden Terminen am Straßenrand zur Abholung bereitzustellen.

Der letzte Abfuhrtag der Laubsäcke ist der 18. Dezember. Im Frühjahr 2021 erfolgt eine nochmalige Abfuhr der Restsäcke des Vorjahres – der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Konzepterarbeitung für LPG-Gelände geht weiter

Die Erarbeitung des städtebaulichen Entwicklungskonzeptes für das ehemalige LPG-Gelände am Ortseingang an der Neuenhagener Chaussee wurde durch die Coronapandemie im Frühjahr ausgebremst. Im ersten, sehr gut besuchten Workshop im Februar fand die Ideensammlung statt. Davon gab es sehr zahlreiche, die von verschiedenen Möglichkeiten der Wohnbebauung bis zu gewerblichen und Freizeitnutzungen reichten. Darüber wurde intensiv beraten. Im Mai sollte dann der nächste Workshop zur Beratung über erste Entwürfe stattfinden, die durch ein Planungsbüro aus den Ideen erarbeitet wurden. Das ging dann leider nicht.

So findet der zweite Workshop nunmehr am 1. September statt. Dessen Ergebnisse können Sie aktuell der Tagespresse und den Veröffentlichungen auf der Internetseite der Gemeinde entnehmen. Im Atrium des Rathauses werden die Entwürfe auch in Kürze zu sehen sein. Kommen Sie vorbei, wenn es Sie interessiert.



Opuntia ficus (Kaktusfeige), 2020, Olaf Bruhn

Neue Ausstellung im Rathaus

Ab Oktober wird es im Rathaus wieder eine neue Ausstellung in der Reihe RathausART geben. Die Schöneicher Künstler Heike Burgkhart, Ulf Püschel und Olaf Bruhn präsentieren ihr künstlerisches Schaffen auf allen 3 Etagen. Die Vernissage findet am 8.10.2020 um 17.30 Uhr im Atrium des Rathauses statt.

Aufgrund der derzeit besonderen Situation wird um Anmeldung per E-Mail an stadtmarketing@schoeneiche.de gebeten. Bis Ende Januar 2021 kann die Ausstellung während der Öffnungszeiten ohne Termin entsprechend der gültigen Hygienevorschriften (Hände waschen, Alltagsmaske tragen, Besuch an der Bürgerinformation vermerken lassen) besichtigt werden.

Impressum:

Herausgeberin: Gemeinde Schöneiche bei Berlin, Dorfau 1, 15566 Schöneiche bei Berlin, V.i.S.d.P.: Ralf Steinbrück, Redaktionsschluss für diese Ausgabe: 19.08.2020, Fotos (soweit nicht anders angegeben): Gemeinde Schöneiche bei Berlin
Druck: Eva-Rosina Schulz Druck und Medien e.K., Berlin

